

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

12 | 2019

# reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

ZH2053



## Offene Weihnacht 2019

Weihnachten ist ein Fest der Freude, an dem niemand allein sein soll. Darum lädt auch dieses Jahr die reformierte Kirchgemeinde Zürich herzlich dazu ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu begehen. Auf dieser Seite finden Sie nähere Angaben zu den verschiedenen Angeboten in Zürich.

**Mi, 18. Dezember 2019, 17.45 h**  
**Grow Sessions**  
**Weihnachtsfeier**  
Streetchurch

**Do, 19. Dezember, 14.30–16 h**  
**Offene Weihnachtsfeier**  
Kirche Balgrist

**Di, 24. Dezember 2019**  
**Besammlung 17.30 h**  
**Weihnachtsfeier im Wald 18 h**  
**Weihnachtsessen 19 h**  
**Offene Weihnacht**  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Di, 24. Dezember, 18.30 h**  
**Zäme Wiehnacht fiire**  
Anmeldung bis am  
16. Dez. an: sekretariat.kk.elf  
@reformiert-zuerich.ch  
044 377 62 62  
Markusstube  
Kirchgemeindehaus Seebach

**Di, 24. Dezember, ab 17.30 h**  
**Offene Weihnachtsfeier**  
Anmeldung bis 14. Dez.  
an Pfarrerin Muriel Koch  
044 431 12 08  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Saal

**Di, 24. Dezember, 18–22 h**  
**Weihnachten**  
**gemeinsam feiern**  
Anmeldung bis 17. Dez.  
an Patricia Winteler  
043 311 40 59  
Sonnegg Höngg

**Di, 24. Dezember, ab 18 h**  
**Offene Nacht**  
Mit Kerzenziehen,  
Abendessen, Filmvorführung,  
Lesung und Glühwein  
Kulturhaus Helferei

**Di, 24. Dez., 17 h**  
**Familiengottesdienst**  
**mit Krippenspiel**  
Anschliessend Apéro  
und Weihnachtsessen  
Anmeldung bis am  
18. Dez. an Sarita Ranjitkar  
sarita.ranjitkar  
@reformiert-zuerich.ch  
Kirche Unterstrass

**Mi, 25. Dezember, 12 h**  
**Gedeckter Tisch für alle**  
Citykirche Offener St. Jakob

**Mi, 25. Dezember, 18.30 h**  
**Festliches Weihnachtsessen**  
Café Yucca

### VERLOSUNG

## Postkartensets mit Weihnachts- illustrationen zu gewinnen!

Dieses Mal ist es kinderleicht, am Wettbewerb teilzunehmen. Schicken Sie einfach bis am 10. Dezember ein E-Mail mit dem Betreff «Verlosung» an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und geben Sie darin Ihre Postadresse an. Schon nehmen Sie an unserer Weihnachtsverlosung teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein Postkartenset mit drei illustrierten Weihnachtskarten. Es sind die gleichen Sujets, die Ihnen in dieser Ausgabe begegnen.

*Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

### ILLUSTRATIONEN

Die Weihnachtskarten sowie die Illustrationen in dieser Ausgabe hat die Grafikerin und Illustratorin Manuela Murschetz vom Studio Murschetz gestaltet.

## Veranstaltungen

**Fr, 29. November, 18 h**  
**Vernissage**  
**Adventsausstellung**  
Anschliessend geöffnet  
bis Weihnachten  
jeweils Di–Sa, 11–18 h  
Kirche Unterstrass

**Sa, 30. November bis**  
**Sa, 14. Dezember, 19 h**  
**Spirituelle Nacht**  
Meditationen und Gesänge  
Stadtkloster Zürich  
Bullingerkirche

**Mo–Do, 2.–5. Dez., 13–20 h**  
**Do, 5. Dezember, 6.45–7.15 h**  
**500 Kerzen für ein**  
**Lichterlabyrinth**  
Rorate-Gottesdienst  
anschliessend Frühstück  
Predigerkirche

**So, 8. Dezember, 17 h**  
**Offenes Singen**  
**im Advent**  
mit Kirchenchor  
und Orchester Aceras  
Reformierte Kirche Höngg

**Di, 10. Dezember, 19–21 h**  
**Offizielle Öffnung**  
**des selbst gestalteten**  
**Adventsfensters**  
Gemütliches  
Beisammensein  
Kafi Zytlos  
Kirchgemeindehaus Enge

**Sa, 14. Dezember, 19.15 h**  
**Konzert Westspiele**  
Barockmusik mit dem  
Yofin Barockensemble  
Grosse Kirche Altstetten

**IMPRESSUM**  
reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

**HERAUSGEBERIN**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**  
Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**  
Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION**  
**KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**  
Annelies Hegnauer  
Renate von Ballmoos  
Jutta Lang  
Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

**REDAKTION**  
**KIRCHENKREIS DREI**  
Marcel Baumann  
Eva Brusadin, Christina Falke  
Chris Findlay, Veronika Gmür  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Raffaella Spataro  
Liliane Waldner

## Editorial



Matthias Reuter. Bild: zVg

**K**aum ein Bild ist so sehr Inbegriff des christlichen Glaubens wie die Darstellung der Geburt Jesu. Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe. Ochs und Esel im Stall gehören dazu, ausserdem die Hirten auf dem Feld mit ihren Schafen und der Engel, der die frohe Botschaft von Weihnachten verkündigt. Vielleicht auch die Heiligen drei Könige, die dem Stern gefolgt sind: Caspar, Melchior und Balthasar. Schnell bin ich bei einer grossen Krippendarstellung versucht nachzuprüfen, ob auch ja alle Figuren dabei sind. Oder ob die Krippengestalterinnen kreativ weitere Figuren dazugestellt haben.

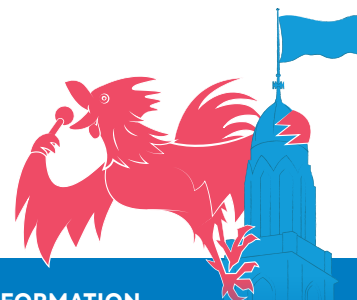
Für Kinder und Jugendliche bieten moderne Krippenspiele immer noch eine wertvolle Auseinandersetzung mit dem biblischen Hintergrund. Und in manchem Gottesdienst lassen ideenreiche Köpfe aus Krippenszenen und Adventspredigten eine gemeinsame Botschaft für Klein und Gross entstehen. Erstaunlich zudem, dass einerseits die Gesellschaft immer unkirchlicher wird und andererseits Weihnachtsmärkte boomen und Krippendarstellungen sogar in Shoppingzentren – zumindest aus werbetechnischen Gründen – unverzichtbar scheinen.

Gemein ist allen Krippendarstellungen, dass sie eine heile Welt zeigen, ja schon fast eine Postkartenidylle. Alles ist hell, beschaulich

und friedlich. Da stört es auch nicht, dass nach biblischem Zeugnis Ochs und Esel gar nicht dazugehören. Aber sie passen halt so schön zum Bild vom Kindlein in der Futterkrippe. Zudem kann man das wunderbar so interpretieren, dass damit stellvertretend auch die Tierwelt und die ganze Schöpfung an Jesu Geburt Anteil bekommt. Doch von wegen Idylle! Maria und Josef wurde kaltherzig die Herberge verweigert, Jesus wurde in einem schmutzigen Unterstand im Dunkeln geboren, unter Schmerzen, Armut und harte Arbeit kennzeichneten das Hirtenleben – der volle Kontrast zu unseren Krippendarstellungen heute.

«Euch ist heute der Retter geboren!» Das ist das von Gott verheissene Kontrastprogramm zu unserer erlebten realen Welt: Heil und Frieden für Mensch und Tier, Hoffnung und zugleich Quelle unserer Sehnsucht. Vielleicht gelingt es den Krippen in unserer Stadt, diese tiefe Sehnsucht zu wecken und so die Weihnachtsbotschaft tatsächlich weiterzutragen?

**MATTHIAS REUTER**  
Pfarrer



### INFORMATION

## Kirchgemeindegewahlen 2019

Am 17. November fanden in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Wahlen für das neue Kirchgemeindepapament sowie für die Kirchenpflege statt.

Alle Informationen zu den Wahlergebnissen finden Sie auf unserer Website:

**WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH**



## VERKÜNDIGUNGSENGEL

## Was ist ein Engel?

**Ist er ein Bote Gottes, ein Begleiter oder ein hilfsbereiter Mensch? Die Antworten auf die Frage, was ein Engel ist, sind ganz persönlich.**

Die Hirten hielten auf freiem Feld Nachtwache bei ihrer Herde in der Nähe Bethlehems, und es war wohl einmal mehr eine anstrengende Nacht. Doch plötzlich erschien der Engel des Herrn. Zunächst fürchteten sie sich, aber sein Glanz umstrahlte sie, und der Engel verkündete ihnen, dass Jesus geboren worden sei. So steht es im Lukasevangelium. Überhaupt spielen Engel in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Ohne sie hätte Josef Maria vielleicht verlassen und ohne sie hätte Maria wohl kaum gewusst, wie ihr geschah.

Für manche sind Engel heutzutage einfach Krippenfiguren, Christbaumschmuck oder Protagonisten in einem Weihnachtslied. Andere sehen sie in hilfsbereiten Menschen oder als unsichtbare, aber spürbare Helfer und Boten Gottes. Und dann gibt es jene, für die Engel Ausdrucksformen feinstofflicher Wesenheiten sind. Wir haben Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich diese Frage gestellt – und wir stellen sie Ihnen: Was ist ein Engel?

«Ein Engel ist ein Gott. Er fliegt über den Wolken.»

**AMELIE,  
7 JAHRE**

«Ein Engel ist für mich ein Helfer, ein Bote von Gott, den ich im Alltag nicht wahrnehme, aber von dem ich weiss, dass er da ist.»

**CHRISTIAN  
BAUMGARTNER,  
JUGENDARBEITER**

«Wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet und plötzlich einen Ausweg sieht, dann ist das, als würde einem ein Engel helfen – jemand, der einem die Hand bietet. Insofern kann auch eine Person ein Engel sein.»

**SUSANNE ZINGG,  
MITARBEITERIN  
ADMINISTRATION**

## Vielfältige Welt der

Sie steht auf dem Fenstersims oder neben dem Kaminfeuer – und grosse Fest im Kreis der Fami



Illustrationen: Manuela Murschetz

## MARIA

## Einzigartige Vereinigung

**Denkt man an Maria, treten zwei wichtige Aspekte in den Vordergrund, wie Thomas Schlag erläutert.**

«Wenn man die Rolle der Maria in der Bibel genau reflektiert, wird einem bewusst, dass Weihnachten nicht nur ein Wohlfühlanlass ist», sagt Thomas Schlag, Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich. Er spielt auf das «Magnificat» in Lukas 1, 46–55 an, den Lobgesang Marias, der gern in der Adventszeit rezitiert wird. Dieser weist auf die damals schwierigen Verhältnisse vieler durch Armut, Vertreibung und Flucht hin. In der bekannten Zeile «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt

die Niedrigen» preist Maria Gott als Unterstützer aller Armen und Ohnmächtigen.

«Maria löst starke Emotionen aus und lässt einen nicht unbeteiligt», sagt Thomas Schlag. Denn sie mache einerseits irdische Erfahrungen, wie die Höhen und Tiefen einer Mutterschaft. Andererseits repräsentiere Maria theologisch gesehen als Mutter von Jesus – Gottes Sohn – den Übergangsbereich zwischen irdischer und göttlicher Existenz. «Sie vereint in sich eine höchst menschliche mit einer göttlichen Dimension», so der Professor für praktische Theologie. Diese einzigartige Vereinigung scheint die grosse Faszination dieser Figur auszumachen.



## JESUSKIND

## Gott als Kind denken

**Die Geschichte der Geburt Jesu erzählt, wie Gott sich in Gestalt eines Neugeborenen offenbart. War Jesus abhängig von elterlicher Fürsorge wie alle Kinder – und welchen Sichtweisen kann uns diese Frage näherbringen?**

«In meiner Vorstellung war Jesus ein schreiendes, runzliges und hilfloses Neugeborenes, wie wir alle es einmal waren», sagt Verena Mühlenthaler. Laut der Pfarrerin der Citykirche Offener St. Jakob ist der Glaube an Gott, der zu einem bedürftigen Wesen wurde, eine wichtiger Aspekt der christlichen Offenbarung. «Jesus war von der Fürsorge und bedingungslosen Liebe seiner Eltern abhängig», so Verena Mühlenthaler. «Ich stelle mir vor, dass er wie jedes andere Kind aufwuchs: Er musste gefüttert werden, er lernte sprechen und

# Weihnachtskrippe

unter dem Weihnachtsbaum  
sie weckt die Vorfreude auf das  
Lie: die Weihnachtskrippe.



Erinnerungen an die Kindheit werden wach: wie die Figuren jedes Jahr hervorgeholt werden und jede Familie ihr ganz eigenes Weihnachtsritual pflegt. Oft werden Weihnachtskrippen an die Nachkommen weitergegeben, als Symbol der Verbundenheit der Generationen.

Doch wie ist diese Krippentradition entstanden? Der Heilige Franz von Assisi soll 1223 in Greccio bei Rom ein Krippenspiel mit echten Menschen und Tieren organisiert haben. Er wollte dem Volk die Weihnachtsbotschaft ganz konkret näherbringen statt sie nur zu predigen. Vor über zwanzig Jahren erlebte das spektakuläre Krippenspiel ein Revival: Es wird seither jedes Jahr mit grossem Erfolg aufgeführt.

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Weihnachtskrippe zu einem Kunsthandwerk. Heute sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt: In Mexiko kennt man bunte Krippenwelten, die in einem Kürbis Platz finden. In Alaska gehört ein Eisbär dazu, und in Botswana liegt ein Kamel neben dem Jesuskind. Zu den berühmtesten Krippen gehören die französischen Santons – bemalte Figuren aus Ton – und die neapolitanischen Krippen, die vorrangig den Alltag der Neapolitaner im 18. Jahrhundert zeigen.

laufen – und ist bestimmt dabei auch auf die Nase gefallen.» Gott sei in jedem Neugeborenen, so die Pfarrerin, und Jesus habe seit seiner Geburt eine besonders starke und enge Beziehung zu Gott gehabt. «Er lebte das bedingungslose Vertrauen in Gott und wurde im Erwachsenenalter zum Vorbild.» Auch als Erwachsener sei Jesus auf seine Mitmenschen angewiesen gewesen – auf ihren Glauben an ihn und darauf, dass seine Jünger und Jüngerinnen ihn nicht verliessen. «Das in gewisser Weise kindliche Vertrauen in die Fürsorge hat Jesus immer gelebt. Auch als Erwachsener, der seine Mitmenschen braucht, – und auch gerade das macht ihn zu einem Vorbild.»

Die Pfarrerin sieht in der Fürsorge füreinander eine wichtige Botschaft: «Die Beziehung zwischen Jesus, Gott und den Menschen basiert auf dieser liebevollen Fürsorge und auf gegenseitiger Abhängig-



keit.» Denn auch Gott sei auf die Menschen angewiesen, um sein Reich zu verwirklichen, sagt Verena Mühlenthaler.

Und Gott sei auch in gewisser Weise fürsorgeabhängig. Es gebe Passagen in der Bibel, die uns dazu anhielten, Gott nicht als unabhängiges Wesen im Himmel zu denken. «So wie es viele Erzählungen zu Jesus gibt, die seine Abhängigkeit von seinen Mitmenschen zeigen.» Jesus habe sich dabei den kindlichen Anfängergeist im Erwachsenenalter bewahrt – und er habe allen Menschen stets einen Neuanfang zugetraut: «So stehen nicht Macht und Perfektion, sondern das beziehungsreiche Leben und die Möglichkeit, im Leben immer wieder neu anzufangen, im Zentrum.»



JOSEF

## Unscheinbare Glanzfigur

Josef sagt in der ganzen  
Bibel kein einziges Wort.

**Gerade deshalb sei er eine besonders  
bemerkenswerte Figur, sagt Pfarrer  
Thomas Schüpbach.**

Eine «Glanzfigur» sei Josef von Nazareth, sagt Thomas Schüpbach, Pfarrer der Andreaskirche im Sihlfeld. Es ist ein unscheinbarer Glanz: In der Bibel sagt Josef kein Wort, und wie es mit ihm weiterging, als Jesus älter wurde, ist unbekannt. «Aber Josef war sicher da», sagt Thomas Schüpbach. «Er hat das Kind Jesus miterzogen, seine Frau unterstützt – und ihr geglaubt.»

Tatsächlich hatte Josef gemäss Matthäus zunächst Zweifel, als Maria schwanger wurde. Er überlegte sich sogar, sie zu verlassen. Aber als ihm im Traum ein Engel erschien und verkündete, Marias Kind sei gezeugt vom Heiligen Geist, warf er seine Zweifel über Bord. «Das spricht für sein unerschütterliches Vertrauen in seine Frau und in seinen Glauben», sagt der Pfarrer. «Und es war mutig.» Schliesslich habe es sicher Gegenwind gegeben bei dieser Entscheidung, die wohl kaum gesellschaftlichen Konventionen entsprach. «Aber Josef stand seinen Mann.» Darin liegt für Thomas Schüpbach sein Glanz. «Obwohl er eine sehr wichtige Figur war, hat er kaum Raum eingenommen», sagt der Pfarrer. Dies sei auch bemerkenswert, weil es in einem Spannungsverhältnis zum patriarchalen Verständnis der Vaterfigur stehe: «Josef hat zurückhaltend seine Familie unterstützt und seine Verantwortung wahrgenommen.»

Auch wenn Josef eine «unkonventionelle» Figur ist, sei davon auszugehen, dass er die Rolle des Familienoberhaupts eingenommen hat. Er wurde entsprechend mit einem Stammbaum ausgebildet. Allerdings mit zwei verschiedenen: Bei Lukas ist er Sohn des Eli, bei Matthäus Sohn von Jakob. Thomas Schüpbach: «Theologisch ist das nicht eindeutig, aber die Evangelisten wollten ihm klar einen Platz in der Heiligengeschichte geben.» Trotzdem erhalte Josef nicht den Platz, den er verdient hätte, findet Thomas Schüpbach. «Weil sich die Gotteskindschaft vom Heiligen Geist ableitet, scheidet Josef halt aus.» Dass Josef nicht der leibliche Vater von Jesus ist, sei aber zweitrangig. Jesus sei mit Josef aufgewachsen und von ihm geprägt worden: «Seine Rolle war die des Vaters.» Er stehe damit auch dafür, dass es neben der biologischen Vaterschaft auch eine von ihr unabhängige Vaterschaft gebe, so Thomas Schüpbach: «Ohne Josef kein Jesus.»



## Zäme in Advänt



Bild: zVg

**Gemeinsames Adventswochenende in der kath. Kirche St. Theresia und im reformierten Zentrum Friesenberg**

### KIRCHE FRIESENBERG

**Freitag, 29. November, 20 Uhr, Adventskonzert**

Feierliche Musik zum Advent von Mozart, Sibelius, Rakov und Mendelssohn. Streichorchester Das Kleine Zürcher Ensemble unter der Leitung von Kemal Akçağ. Solistin Ariana Puhar, Violine.

### ZENTRUM FRIESENBERG

**Samstag, 30. November,**

**9 bis 18.30 Uhr, Adventsverkauf**

Adventskränze und Adventsgestecke – Weihnachtsguetzli und handgefertigte Artikel von den Stubete-Frauen – Café-Stube und Kuchenbuffet  
Ab 11 Uhr Kürbissuppe und Wienerli

**12 Uhr: Eröffnung der «Krippenausstellung»**

### KATH. KIRCHE ST. THERESIA

**1. Adventsontag, 1. Dezember**

11 Uhr: Familiengottesdienst

### ZENTRUM UND KIRCHE FRIESENBERG, UND KATH. KIRCHE ST. THERESIA

**Ab 12 Uhr**

12 bis 14 Uhr: Mittagessen: Rüeblisuppe, Involtini (Fleischvögel), Kartoffelstock und Bohnenpäckli gekocht von den Männern der «Nudelchuchi»  
Vegimenü: Suppe, Kartoffelstock, Erbsli und Rüeblli mit vegetarischer Sauce

- 12 bis 16 Uhr: Café und Kuchen – Kinderspielecke – Kerzen ziehen – Lebkuchen verzieren – Basteln für Kinder von 3 bis 10 Jahren – Drehorgel – **Krippenausstellung** – Verkauf von Brot und Kuchenmischung (JuBla) – Adventsverkauf (Stubete-Frauen)
- 13, 14 Uhr Stille (15 Min.): in der ref. Kirche Friesenberg
- 14.30 Uhr: **Kirche St. Theresia: Die Geschichte vom Hirten Simon**
- 15 Uhr: Offenes Singen: Adventslieder für Kinder und Erwachsene
- 15.30 Uhr: Ad-hoc-Chor: Adventslieder für den Kurzgottesdienst
- 16 bis 16.30 Uhr: Adventlicher Kurzgottesdienst

**JEDES STÜCK IST EIN UNIKAT!**

## Kranzverkauf



Bild: audit/Adobe Stock

Wir verkaufen selbstgesteckte, frische und natürlich duftende Adventskränze und -gestecke. Jedes Stück ist ein

Unikat! Mit dem Erlös des Kranzverkaufs werden verschiedene Projekte von Hilfswerken unterstützt. Das Kranz-Team freut sich, Sie am Verkaufsstand zu begrüssen!

### ZENTRUM IM GUT

**Freitag, 29. November, 9 bis 17 Uhr**

# Weihnachten



Bild: TF

### THOMAS FISCHER

*Pfarrer / [thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch)*

Das grosse Fest. Viel Vorbereitung braucht es. Viele Absprachen sind nötig und gute Planung: Geschenklisten, Speiselisten, Einkaufslisten. Wer besucht wann wen? Manchmal sind die Nerven auch angespannt, die Erwartungen sind gross. Und wenn irgendetwas nicht so kommt, wie erwartet, können die Enttäuschungen gross sein.

Ich will erzählen von Rudolf und Noëlle. Die Haustür öffnet sich, und Rudolf stösst sie mit seinem Po weit auf. Dann dreht er sich, um mit all seinen Tüten und Taschen in die Wohnung hineinzukommen. «Wie der kleine dicke Müller sich früher gedreht hat», denkt er, «und dann hat er einen Treffer gelandet». Also dreht er sich mit allen seinen Taschen in die Wohnung hinein und steht vor der Küchentür. Da merkt er grad, dass er keinen Treffer gelandet hat. Denn dort steht Noëlle und packt gerade all ihre eingekauften Waren in die entsprechenden Schränke. Rudolf bleibt wie angewurzelt in der Küchentür stehen. Da hält auch Noëlle in ihrer Bewegung inne. «Hast Du auch eingekauft?», fragt sie. Die Hände schlägt



«Gott ist immer  
gegenwärtig,  
wie kommt es  
dann, dass  
ich immer  
woanders bin?»

MADELEINE  
DELBR L (1904–1964)

sie noch nicht über dem Kopf zusammen. «Ja», antwortet er, «alles, was auf dem Zettel stand, Braten, Gemüse, alles fürs Dessert.» Jetzt schlägt No lle mit der flachen Hand auf die Arbeitsplatte in der K che. «Wir haben doch verabredet, dass ich den Weihnachtseinkauf mache!» «JA!, aber ich hab's nicht mehr so genau gewusst», antwortet Rudolf. «Wenn Du immer soviel trinkst, wenn wir die Sachen besprechen, bekommst Du noch einmal eine rote Nase, Rudolf». No lle ist genervt. «Ich weiss nicht, ob es auch zweimal Weihnachten für Nahrungsmittel gibt.» Rudolf stellt alle T ten ab. Sie nehmen sich in den Arm. «Ich habe meine Eltern für den zweiten Feiertag eingeladen», sagt er. «Ja, so war es abgemacht», antwortet sie. «Aber sie können nur am ersten, weil sie am zweiten schon bei meinem Bruder sind», sagt er, während er sich ein Bier aus dem Kühlschrank nimmt. «Nein!», sagt sie, «beide Eltern gleichzeitig, das geht wirklich nicht, das wissen wir doch», fast schon verzweifelt klingt ihre Stimme. «OK, ich hänge mich ans Telefon.» No lle kann die Sache am Telefon in Ordnung bringen. Der Heilige Abend kommt. Er ist reserviert für die kleine Familie. «No lle, mit Dir ist Weihnachten am schönsten», sagt Rudolf nach dem Essen. Da steht

ihr Sohn Frank auf und sagt: «Ich muss jetzt los». «Wohin willst Du denn jetzt?», fragen beide entsetzt. «In die Disko. Ich bin verabredet.» «Aber doch nicht am Heiligen Abend! Jetzt kannst Du nicht weggehen!» «Doch.» «Nein.» «Doch». «Wenn Du das machst, dann, dann, dann...»

Wie sind die Weihnachtstage mit Erwartungen oder Enttäuschungen gef llt? Geht es um die Form der  usserlichkeiten oder geht es um die Gegenwart des Lebens? Es gibt einen Satz einer frommen französischen Frau, Madeleine Delbr l (1904-1964), den ich nachdenkenswert finde:

*Gott ist immer gegenwärtig, wie kommt es dann, dass ich immer woanders bin?* An Weihnachten feiern wir die Gegenwart des neuen Lebens. Die Chance ist, selber auch gegenwärtig zu werden. Mehrere Veranstaltungen im Kirchenkreis drei können dafür genutzt werden. (Siehe Seite 10 bis 11).

Wir laden ein, am Weihnachtsfest die eigene Gegenwart zu finden.

30. NOVEMBER BIS 18. DEZEMBER

## «Schwarzenberger» Krippenausstellung



Bild: Erika Compagno

### «Von der Verheissung zur Erfüllung»

Eine Ausstellung (Eröffnung im Rahmen von «Zäme in Advänt») mit Leihst cken aus der Gemeinde für Menschen in der Gemeinde und andere...

Dieses Jahr gestalten wir die Ausstellung mit Schwarzenberger Figuren mit Szenen beginnend bei der Ankündigung des Messias durch die Propheten bis zu seiner Geburt.

### IM ZENTRUM FRIESENBURG

#### Öffnungszeiten

- **Samstag, 30. November**, 12 bis 16 Uhr (Eröffnung im Rahmen von Zäme in Advänt)
- **Sonntag, 1. Dezember**, 12 bis 16 Uhr (im Rahmen von Zäme in Advänt)
- **Dienstag, 3. Dezember**, 9 bis 11 Uhr
- **Mittwoch, 4. Dezember**, 15 bis 19.30 Uhr, 18.30 Uhr Geschichten bei Kaffee und Tee
- **Donnerstag, 5. Dezember**, 18 bis 20 Uhr
- **Samstag, 7. Dezember**, 10 bis 13 Uhr
- **Dienstag, 10. Dezember**, 9 bis 11 Uhr
- **Mittwoch, 11. Dezember**, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr
- **Donnerstag, 12. Dezember**, 13.30 bis 15.30 Uhr (nach Mittagstisch) und 18 bis 20 Uhr
- **Samstag, 14. Dezember**, 10 bis 13 Uhr
- **Dienstag, 17. Dezember**, 9 bis 11 Uhr
- **Mittwoch, 18. Dezember**, 15 bis 19.30 Uhr, 18.30 Uhr Geschichten bei Kaffee und Tee

Führungen für Gruppen und Schulklassen, nach Vereinbarung mit Pfrn. Erika Compagno, 044 465 45 55, erika.compagno@reformiert-zuerich.ch oder Brigitte Zimmermann, 044 463 17 03



## Samichlaus



Bild: Hans Peter Karli

Wir versammeln uns ums Feuer, das auf dem Platz der Andreaskirche brennt, und singen Advents- und Weihnachtslieder. Wenn wir das kräftig genug tun, wird uns der Samichlaus gewiss hören und mit seinem Esel und dem Schmutzli zu uns finden. Der Samichlaus wird uns ein paar Neuigkeiten aus seinem Alltag erzählen und freut sich, wenn wir mit ihm ein Lied anstimmen. Und bevor er sich mit seinem Esel und dem Schmutzli wieder auf den Weg machen wird, hält er für alle Kinder eine Überraschung in seinem grossen Sack bereit.

### ZENTRUM SIHLFELD

Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr

### ZUM BESICHTIGEN

## Krippenfiguren



Bild: zVg

### KIRCHE BÜHL

Die Krippe in der Bühlkirche kann ab Montag, 2. Dezember und jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.

### MALERISCHER WEIHNACHTSMARKT

## Adventsausflug nach Basel



Weihnachtsmarkt Basel. Bild: Kanton Basel-Stadt, Fotograf: Klaus Brodhage

**Der Basler Weihnachtsmarkt gilt als einer der schönsten und grössten der Schweiz.** Eingebettet in die vorweihnachtlich geschmückte historische Altstadt, erstreckt sich der malerische Weihnachtsmarkt zwischen dem Barfüsserplatz und dem Münsterplatz, wo der grosse Christbaum steht. Rund 160 Händler und Kunsthandwerker bieten in kleinen Holz-Chalets ihre Waren an. Sicher finden Sie dort schöne Geschenkideen. Auch für Gaumenfreuden ist gesorgt, sei es mit Waffeln, einer Tasse

Glühwein, echten Basler Lächerli, feinem Schweizer Raclette oder den beliebten Grillwürsten. Bereichert wird das Angebot durch unzählige Vorweihnachtsveranstaltungen.

### TREFFPUNKT: UNTER DER UHR IM ZÜRICH HB

Mittwoch, 11. Dezember, 12.15 Uhr, Abfahrt nach Basel: 12.34 Uhr, Rückfahrt nach Zürich: 19.07 Uhr, Auskunft und Anmeldung: Christina Falke, [christina.falke@reformiert-zuerich.ch](mailto:christina.falke@reformiert-zuerich.ch)

### VORWEIHNACHTLICHE MUSIK

## Freddy Washington & KenSing und ein Adventslieder-Gottesdienst



Bild: Bishop Freddy Washington

### KIRCHE FRIESENBERG

Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr, Gospelkonzert

Weihnachtliches Vorprogramm mit dem KenSing-Chor unter der Leitung von Lorenz Jäger – Eine kleine Weihnachtsgeschichte von Poulenc bis Pentatonix Hauptprogramm unter der Leitung von Bishop Freddy Washington – Gospelkonzert.

Eintritt: Regulär: Fr. 20.– Legi: Fr. 15.–

### Bishop Freddy Washington

...wurde 1955 in Philadelphia PA in eine Gospelfamilie hineingeboren. Dass er

sein Leben dem Gospel widmen würde, liess sich schon früh erahnen – mit fünf Jahren spielte er Klavier, mit dreizehn trat er bereits mit etablierten Gospel-Stars auf. Als Bishop seiner eigenen Kirche und langjähriger Leiter hunderter Gospel-Workshops tourt er seit Jahrzehnten durch die Welt.

### KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, Gospel-Gottesdienst

Ein fröhlich-adventlicher Gottesdienst mit Bishop Freddy Washington, dem KenSing-Chor und Pfarrerin Erika Compagno

### THOMASKIRCHE

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr, Adventslieder-Gottesdienst

Gottesdienst mit altbekannten Adventsliedern unter der Leitung von Pfarrerin Jolanda Majoleth und der musikalischen Begleitung von Andrzej Luka. Anschliessend Kirchenkaffee.



## GLEICHE KIRCHE, GLEICHE TAGE, GLEICHE STUNDEN

Pfingsten ist das Geburtsereignis der christlichen Gemeinde. Die Kirchenkreiskommission des Kirchenkreises drei hat deshalb beschlossen, dass ab diesem symbolischen Zeitpunkt im Mai 2020 Gottesdienste in der gleichen Kirche, an den gleichen Tagen und Stunden stattfinden.

Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste generell in der gleichen Kirche statt: in der Thomaskirche an der Burstwiesenstrasse 40. Dort werden wöchentlich zwei Gottesdienste abgehalten: freitags um 19 Uhr und sonntags um 10 Uhr.

Warum? Immer die gleiche Kirche und gleiche Zeiten sind einfach zu merken. Jeden Freitag ist um sieben Uhr abends in der Thomaskirche Gottesdienst und jeden Sonntag um zehn Uhr morgens. Die Thomaskirche ist im Kirchenkreis drei zentral gelegen, aus allen Richtungen leicht erreichbar und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen. Das Zentrum Im Gut mit der Thomaskirche entfaltet sich zum zentralen Kirchenzentrum für den Kreis drei. Bereits ist dort die Diakonie für den gesamten Kirchenkreis zusammengefasst.

Damit auch die Gemeindemitglieder, denen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder weite Gehwege schwerfallen, zu den Gottesdiensten kommen können, wird ein Fahrdienst bereitgestellt. Die Daten werden im «reformiert lokal» publiziert.

Was geschieht mit den anderen Kirchen im Kirchenkreis drei, der Andreaskirche, Kirche Bühl, Kirche Friesenberg? Sie werden nach wie vor für Trauungen, Abdankungen oder Konzerte benutzt. Besondere Gottesdienste werden publiziert, zum Beispiel der Zoo-Gottesdienst, Pfuusbus-Gottesdienst, ökumenische Gottesdienste, Festtagsgottesdienste. Kirchenkreiskommission und Betriebsleitung sorgen für ein lebendiges Angebot an allen bisherigen Gemeindestandorten. Es bleiben alle Kirchen im Gemeindeeigentum erhalten.

Andreas Michel  
Präsident der Kirchenkreiskommission

## OFFENE GRUPPE FRAUEN UND SPIRITUALITÄT



*Darstellung der Maria Magdalena nach  
Agnolo di Cosimo di Mariano (um 1565).*

Bild: Wikicommons

### Jahresabschluss mit Essen und Spielfilm zu Maria Magdalena (Details mit persönlicher Einladung)

Fast 20 Jahre lang gibt es diese Gruppe. Als ich vor 13 Jahren die Leitung übernommen habe, war mir klar: Ihr, liebe Frauen, habt hohe Erwartungen. Doch ihr habt euch auch nach euren Arbeitstagen auf Formen der Dramaturgie eingelassen und euch mit schwierigen Texten auseinandergesetzt. Immer wieder waren Frauen der Bibel, der Geschichte und ihre Darstellungen in der Kunst zentral. Wir haben ebenso über den Begriff der Seele in Religion und Psychologie wie über das Reich Gottes oder das Altwerden in unserer Gesellschaft fundiert nachgedacht. Gastreferentinnen haben spirituelle Vielfalt hineingebracht und den Horizont geöffnet: So haben wir uns etwa mit Focusing befasst oder orientalischen Sufi-Tanz geübt. Mein Highlight war der Besuch einer japanischen Ikebana-Meisterin mit ihrer Blumensteckmeditation. Solche Anlässe waren jeweils für alle Leute geöffnet. Ich hätte gerne die Gruppe neu für Frauen und Männer konzipiert. Nun aber hat man uns im Zuge der Reform die Mittel gestrichen. So wird unser Schlussabend endgültig sein. Seid getrost: Ihr habt ein Stück Gemeindegeschichte geschrieben.

Pfarrerin Sara Kocher

### CHORRAUM DER KIRCHE BÜHL

Mittwoch, 4. Dezember, ab 18 Uhr

## SENIORENWEIHNACHT

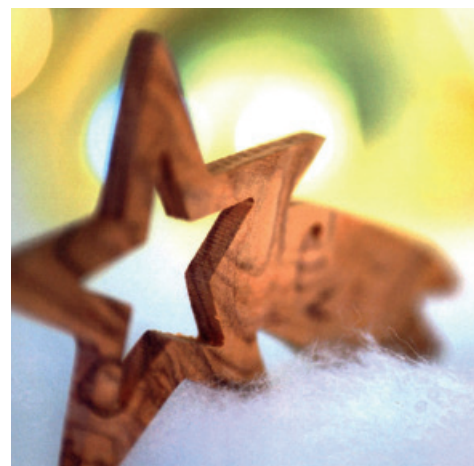


Bild: Thomas Gut

### Weihnachtsbräuche in der Welt

An der diesjährigen Seniorenweihnacht spüren wir einigen Weihnachtsbräuchen nach, die auf der Welt gefeiert werden. Es gibt von Region zu Region, Land zu Land und Kontinent zu Kontinent grosse Unterschiede beim Fest der Feste. Diesen Brauch allerdings gibt es nur in Schweden!

An Weihnachten: pünktlich um 15 Uhr setzen sich die Menschen, Jung und Alt, vor den Fernseher und schauen Donald Duck! Ebenfalls entdecken wir, teilweise singend, die Liederhitparade der Weihnachtslieder. Wir tauchen ein in die Welt der Weihnachtsworte wie O Tannenbaum, Merry Christmas, O Du fröhliche, Christstollen, Adventskalender und Herrnhuter Stern. Wir begeben uns auf Spurensuche nach bekannten, aber auch unbekannten Bräuchen und Ritualen rund um die Weihnachtszeit. Natürlich geniessen wir auch ein feines Zvieri und das Zusammensein.

Herzlich laden Sie dazu ein  
Thomas Gut & Jolanda Majolet

### ZENTRUM IM GUT, SAAL

Mittwoch, 18. Dezember,  
Seniorenweihnacht, 14.15 Uhr  
(ohne Anmeldung)

## 4. ADVENT

**Weihnachtsspiel**

Bild: Barbara Schillig

**Auch in diesem Jahr wird es noch einmal ein Weihnachtsspiel mit den Kindern geben:** Maria und Josef, ein Esel und Schafe, Engel, Hirten, Könige und Königinnen werden auftreten und die Geschichte von der Weihnacht erzählen. Einige Kinder werden dazu auch musizieren. Die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine «Gritti (Benz)-Maus» und Apfelpunsch. Die Kollekte soll wieder für die Reformierte Schwesternschaft in der Hauptstadt von Madagaskar bestimmt sein. Dort werden jeden Tag etwa 100 Kinder verpflegt mit Essen und Trinken, aber auch mit Unterricht im Lesen und Schreiben und mit Geschichten aus der Bibel.

Vorgängig werden wir das Krippenspiel auch in einem der Altersheime in unserem Kirchenkreis aufführen.

*Pfr. Thomas Fischer*

**KIRCHE BÜHL**

*Sonntag, 4. Advent, 22. Dezember,  
16.30 Uhr, Weihnachtsspiel*



## 24. DEZEMBER

**Heilig Abend**

**Gottesdienst für Gross und Klein** mit einer Weihnachtsgeschichte von Sara Kocher: «*Ds Kamel Nebukadnezar*» Sophia, die Tochter eines Sterndeuters in Mesopotamien, begibt sich heimlich mit ihrem Kamel Nebukadnezar auf eine lange Reise nach Judäa...



Bild: wikicommons

Mit Liedern, Erzählung und dem Licht von Bethlehem.

**KIRCHE BÜHL**

*Heilig Abend, 24. Dezember,  
17 Uhr, Gottesdienst  
Leitung, Pfrn. Sara Kocher  
22 Uhr, Gottesdienst  
Leitung, Pfr. Thomas Fischer  
Musik: Hyun Jeong Kim, Oboe  
Ursula Hauser, Orgel*

**Familien-Gottesdienst****Licht holen an der Krippe**

In diesem Gottesdienst geben wir das Friedenslicht weiter, das in einer Lichterstaffette aus der Geburtskirche Bethlehem auch in die Schweiz gebracht wird. Mit den farbenfrohen Bildern des Schattentheaters (Daniela Bucher & Lisa Bruseghini), mit Liedern und Worten stimmen wir uns ein auf den Heiligen Abend. Bitte ein Windlicht mitbringen, um das Friedenslicht von Bethlehem nach Hause zu tragen. Pfr. Christoph Walser, Pfrn. Erika Campagno und das Team «Fiire mit de Chliine» laden herzlich ein.

**Christnacht-Feier**

Mit Pfrn. Paula Stähler  
Pfr. Christoph Walser  
Musik: Madlin Merz, Gesang und  
Grzegorz Fleszar, Klavier

**KIRCHE FRIESENBERG**

*Heilig Abend, 24. Dezember,  
17 Uhr, Familien-Gottesdienst  
22 Uhr, Christnacht-Feier  
Leitung: Pfrn. Erika Campagno,  
Pfrn. Paula Stähler und  
Pfr. Christoph Walser*

**Familien-Gottesdienst am Heilig Abend**

Bild: zVg

Am Dienstag, 24. Dezember, findet um 17 Uhr in der Andreaskirche ein Familien-Gottesdienst zum Heilig Abend statt. Zusammen mit einem Team gestaltet Pfr. Thomas Schüpbach eine fröhlich-besinnliche Feier, die sich an alle Menschen von 0 bis 111 Jahren richtet und also Erwachsene und Kinder gleichsam anspricht. Wie immer wird etwas gebastelt und dürfen alle eine Kerze anzünden. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band mit Nina Müller, Gesang, Javier Fernandez, Piano, und Alejandro Panetta, Cajón.

**ANDREASKIRCHE**

*Heilig Abend, 24. Dezember,  
17 Uhr, Familien-Gottesdienst  
Leitung: Pfr. Thomas Schüpbach*



Kirche Friesenberg: Licht holen an der Krippe.  
Bild: zVg



**Heilig-Abend-Gottesdienst «D'Marie und dä Wunderstärn» für alle von 0–99 Jahren**



Bild: Patmos Verlag

Alle, ob Gross oder Klein, sind herzlich eingeladen zu unserem Heilig Abend-Gottesdienst und danach zur Heilig Abend-Feier. Wir beginnen mit dem Gottesdienst «D'Marie und dä Wunderstärn», (ohne Anmeldung) um 16 Uhr in der Thomaskirche. Beim Waschen am Bach leuchtet aus Maries Wasserbecken ein Stern. Marie und ihr Wunderstern machen sich auf die Suche nach dem neugeborenen Königskind. Was Marie dabei erlebt und was es mit dem Wunderstern auf sich hat, wollen wir im Gottesdienst gemeinsam entdecken.

## Weihnachts-Menü

*Pastete mit Salat Waldorf mit  
Cumberlandsauce  
Schweinsfilet an Morchelsauce, hausgemachte Chnöpfl mit zweierlei Gemüse  
oder vegetarisch:  
Hausgemachte Chnöpfl an Morchelsauce mit zweierlei Gemüse  
Godis gebrannte Crème mit Schlagrahm*

**Anmeldung** mit Angabe Vegi- oder Fleischmenü und Anzahl Kinder bis Montag, 16. Dezember an: marcel.baumann@reformiert-zuerich.ch, 079 620 54 11.

**Fahrdienst** ab den Orten, Kirche Bühl Andreaskirche, Kirche Friesenberg wird organisiert.

**Unkostenbeitrag:** 25.– Franken pro Person, Überraschungs-Kindermenü: 2.– Franken pro Kind. Bitte den Geldbetrag am Abend mitbringen.

### Heilig-Abend-Feier ab 18 Uhr

Mit festlichem Essen (siehe Weihnachts-Menü), weihnachtlichem Singen und Musik. Familien sind herzlich willkommen. *Türöffnung für Besucher des Heilig Abend-Gottesdienstes im Anschluss an den Gottesdienst.*

### THOMASKIRCHE

*Heilig Abend, 24. Dezember,  
16 Uhr, Gottesdienst  
Anschliessend Punsch auf dem Kirchenplatz  
18 Uhr, Heilig Abend-Feier  
Türöffnung: Gottesdienstbesucher im Anschluss an den Gottesdienst  
Leitung: Pfrn. Jolanda Majoleth & Team*

**25. DEZEMBER, GEMEINSAMER GOTTESDIENST**

## Weihnachten

**Am ersten Weihnachtstag feiert der Kirchenkreis drei einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Bühl.**



Bild: 123rf

Es spielt Els Biesemans an der Orgel, Antonio Lagares, Horn.

Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Sara Kocher. Anschliessend Kirchenkaffee.

### KIRCHE BÜHL

*Weihnachten, 25. Dezember,  
Gottesdienst, 9.30 Uhr*



**MUSIK IN DER KIRCHE BÜHL**

## Weihnachts-Konzert mit Orgel und Oboe



Matthias Arter, Oboe und Anna-Victoria Baltrusch, Orgel. Bild: Matthias Arter

**Die Kombination von tiefen Oboeninstrumenten (Englischhorn, Oboe d'amore) und Orgel trägt in Kirchenräumen speziell gut und ergibt wunderbare klangliche Möglichkeiten.**

Der Oboist und Komponist Matthias Arter hat zusammen mit der Organistin Anna-Victoria Baltrusch im vergangenen Jahr eine CD aufgenommen, welche genau diese Klangkombinationen aufschönst auslotet und präsentiert. Einige Werke dieser CD «Romance» erklingen auch im Konzert vom 26. Dezember in der Kirche Bühl, andere wurden speziell für diesen Anlass hinzugefügt. Dabei bilden pastorale und liturgische Werke der Advents- und Weihnachtszeit einen reizvollen Kontrast zum Themenbereich Tod und Auferstehung. Weihnachten wird so zum Symbol und Angelpunkt für den gesamten Jahres- und Lebenskreislauf.

### KIRCHE BÜHL

*Donnerstag, 26. Dezember,  
17 Uhr, Weihnachtskonzert*



WIR WOLLEN KIRCHE VOR ORT, KIRCHE IM QUARTIER SEIN

## Dezember



Bild: Pixabay

### PASCAL MUELLER-BORN

Betriebsleiter/ [pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch)

#### Liebe Leserin, lieber Leser

Ist wirklich schon wieder Dezember? Gerade erst habe ich doch meine Stelle als Betriebsleiter des Kirchenkreises drei am 1. Februar angetreten, wir haben bei herrlichem Frühlingswetter Ostern gefeiert, einen wunderbar sonnigen und warmen Sommer erlebt und nach dem goldenen Herbst hat nun die Kälte Einzug gehalten. Wirklich schon wieder Dezember?

Wenn Sie diesen Text am 1. Dezember lesen, sind 334 Tage seit letztem Silvester vergangen, 48 Wochen sind vorbei, 91,78 Prozent des Jahres vorüber. Kommt es Ihnen auch so vor, als ob die Zeit viel zu schnell vorbeigeht und Sie möchten sie anhalten? Oder ergeht es ihnen genau umgekehrt und Sie möchten, dass dieses und jenes doch schon vorbei wäre?

Seit 334 Tagen, 48 Wochen oder 91,78 Prozent eines Jahres gibt es nun auch die Reformierte Kirchgemeinde Zürich. Seit dem 1. Januar 2019 gehören die ehemaligen Kirchgemeinden Friesenberg, Im Gut, Sihlfeld und Wiedikon zum Kirchenkreis drei. Für viele Menschen bedeutet dies Abschied von liebgewonnenen Orten, Traditionen und einem Stück Heimat. Die neue Kirchgemeinde

bedeutet aber Aufbruch und öffnet 500 Jahre nach der Reformation die Türen zu Neuem. So verstehen Kirchenkreiskommission, Pfarrschaft, Betriebsleitung und Mitarbeitende dies als Auftrag der Erneuerung, der Zusammenarbeit und der Offenheit, ohne dabei unsere Wurzeln und Traditionen zu vergessen. Bei den Vorbereitungen für das kommende Jahr kam mir ein Text von Bertolt Brecht aus der «Dreigroschenoper» in den Sinn: «Denn die Einen sind im Dunkeln und die Andern sind im Licht und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht». Nun hatte Brecht durchaus ein gespaltenes Verhältnis zur Kirche. Jedoch war ihm Gerechtigkeit und das Eintreten für die Schwächeren ein grosses Anliegen und das ist es auch für die Kirche. Wir wollen Kirche vor Ort, Kirche im Quartier sein und arbeiten jeden Tag dafür, nahe bei den Menschen zu sein. Wir werden alles tun, um für jene im Licht, aber besonders auch für jene im Dunkeln da zu sein!

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Teams des Kirchenkreises drei bis Ende des Jahres 31 wunderbare Tage, 4 unvergessliche Wochen und geniessen Sie die verbleibenden 8,22 Prozent von 2019! Mögen Sie ein stimmungsvolles Weihnachtsfest erleben und gut in das neue Jahr rutschen!

31. DEZEMBER: INNEHALTEN

## Ökumenischer Silvestergottesdienst



Bild: Pixabay

An der Schwelle zum neuen Jahr halten wir nochmals inne, schauen zurück, was 2019 für uns war und stärken uns für das, was 2020 kommt.

### BEGINN KIRCHE ST. THERESIA, ENDE KIRCHE FRIESENBERG

Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr,  
Ökumenischer Gottesdienst zum  
Jahreswechsel

Pfrn. Erika Compagno und

Pfr. Othmar Kleinstein

Musik: Priska Walss (Alphorn),

Javier Fernandez (Klavier)

anschliessend Punsch und Glühwein







## Gottesdienste

So, 1. Dezember, 11 h

**Ökumenischer**

**Familiengottesdienst**

**1. Advent**

Pfrn. Erika Compagno und

Pfr. Othmar Kleinstein

Kath. Kirche St. Theresia

So, 1. Dezember, 16 h

**Liturgischer**

**Kurzgottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler

Kirche Friesenberg

So, 1. Dezember, 10 h

**Gottesdienst 1. Advent**

Pfrn. Jolanda Majoleth

Thomaskirche

So, 8. Dezember, 9.30 h

**Gottesdienst 2. Advent  
mit Taufe**

Pfrn. Sara Kocher

Kirche Bühl

Fr, 13. Dezember, 19 h

**FeierWerk-Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler

Ab 18 h: Suppe und Brot

Andreaskirche

So, 15. Dezember, 10 h

**Adventslieder-**

**Gottesdienst 3. Advent**

Pfrn. Jolanda Majoleth

Musikalische Begleitung:

Andrzej Luka

Anschl. Kirchenkaffee

Thomaskirche

So, 15. Dezember, 17 h

**Gospel-Gottesdienst**

**mit Freddy Washington**

Pfrn. Erika Compagno

Kirche Friesenberg

Detaillierte Informationen

Seite 8

So, 22. Dezember, 16.30 h

**Gottesdienst 4. Advent**

**Weihnachtsspiel**

Pfr. Thomas Fischer

Kirche Bühl

## Gottesdienste Weihnachten

Di, 24. Dezember, 16 h

**Heilig Abend Gottesdienst  
für Gross und Klein**

«D' Marie und dä  
Wunderstärn»

Pfrn. Jolanda Majoleth  
und Team

Anschliessend Punsch

Thomaskirche

**Ab 18 h: Heilig Abend-**

**Feier mit Festessen**

**für Angemeldete**

**(Türöffnung im Anschluss  
an den Gottesdienst)**

Di, 24. Dezember, 17 h

**Familien-Gottesdienst**

«Licht holen an der  
Krippe» mit

**Schattentheater**

Pfrn. Erika Compagno und

Pfr. Christoph Walser

Team «Fiire mit de Chliine»

und Grzegorz Fleszar

Kirche Friesenberg

Di, 24. Dezember, 17 h

**Familien-Gottesdienst**

Pfr. Thomas Schüpbach

Nina Müller, Gesang

Javier Fernandez, Piano

Alejandro Panetta, Cajón

Mit Weihnachtsliedern und

Weihnachtsgeschichte

Andreaskirche

Di, 24. Dezember, 17 h

**Gottesdienst**

**für Gross und Klein**

**Mit Weihnachtsgeschichte**

«Ds Kamel Nebukadnezar»

Mit Liedern, Erzählung und

dem Licht von Bethlehem

Pfrn. Sara Kocher

Ursula Hauser, Orgel

Kirche Bühl

Di, 24. Dezember, 22 h

**Gottesdienst**

**Christnachtfeier**

Pfrn. Paula Stähler und

Pfr. Christoph Walser

Madlin Merz, Gesang

Grzegorz Fleszar, Orgel

Kirche Friesenberg

Di, 24. Dezember, 22 h

**Gottesdienst**

**Christnachtfeier**

Pfr. Thomas Fischer

Hyun Jeong Kim, Oboe

Ursula Hauser, Orgel

Kirche Bühl

**Anmeldung** mit Angabe

Vegi- oder Fleischmenü

und Anzahl Kinder bis

Montag, 16. Dezember an:

marcel.baumann

@reformiert-zuerich.ch,

079 620 54 11.

**Fahrdienst** ab den Orten:

Kirche Bühl Andreaskirche,

Kirche Friesenberg wird

organisiert.

Mi, 25. Dezember, 9.30 h

**Weihnachts-Gottesdienst  
mit Abendmahl**

**für den Kirchenkreis drei**

Pfrn. Sara Kocher

Antonio Lagares, Horn und

Els Biesemans, Orgel

Anschl. Kirchenkaffee

Kirche Bühl

## Gottesdienste Silvester

Fr, 27. Dezember, 19 h

**FeierWerk-Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler

Ab 18 h: Suppe und Brot

Andreaskirche

Di, 31. Dezember, 17 h

**Ökumenischer**

**Silvester-Gottesdienst**

**zum Jahreswechsel**

Pfrn. Erika Compagno und

Pfr. Othmar Kleinstein

Priska Walss, Alphorn

Javier Fernandez, Klavier

Start: Kirche St. Theresia,

Ende: Kirche Friesenberg

Anschliessend Punsch

und Glühwein



Bild: Victoria p./Adobe Stock

## Mittagstische

**Di, 10. Dezember, 12 h**, Saal Andreaskirche Sihlfeld

**Mittagstisch**, Anmeldung: Christina Falke, 044 465 45 14, bis Di, 3.12.2019

**Do, 12. Dezember, 12 h**, Saal Zentrum Friesenberg

**MittagsClub 60+**, Anmeldung: Claudia Albertin, 044 465 45 10

**Do, 12. Dezember, 11.30 h**, Bethaus Wiedikon

**Offni Chile «Pentolino», Suppe & Brot / Erzählcafé**

Ab 14 h: Erzählcafé, Leitung: Thomas Gut, 044 465 45 11, keine Anmeldung

## Gottesdienste Alterszentren

**Fr, 29. November, 10 h**

**Ökum. Gottesdienst**

Ref. Kirche Zürich und  
Kath. Kirche St. Konrad  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Alterszentrum Langgrüt

**Mi, 11. Dezember, 9.30 h**

**Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Alterszentrum Laubegg

**Fr, 13. Dezember, 10 h**

**Gottesdienst\***

Pfrn. Jolanda Majolet  
Alterszentrum Langgrüt

**Do, 19. Dezember, 14 h**

**Ökum. Gottesdienst**

Pfrn. Sara Kocher und  
Pfarrperson von Herz Jesu  
Altersheim Schmiedhof

**Do, 19. Dezember, 16.30 h**

**Gottesdienst**

Pfr. Thomas Fischer  
Seniorama Tiergarten

**Do, 19. Dezember, 18.15 h**

**Weihnachts-Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majolet  
Seniorama Burstwiese

\* mit Abendmahl

## Jung & Alt

**Fr, 29. November, 9–17 h**

**Kranzverkauf**

Zentrum Im Gut

**Mi, 4. Dezember, 14 h**

**Literaturkreis**

Christina Falke  
Zentrum Sihlfeld

**Mi, 4. Dezember, 18 h**

**Offene Gruppe «Frauen**

**und Spiritualität»**

**Jahresabschluss mit**  
**Essen und Spielfilm zu**  
**Maria Magdalena**

Pfrn. Sara Kocher  
Chorraum Kirche Bühl  
Detaillierte Informationen  
Seite 9

**Fr, 6. Dezember, 19 h**

**Samichlaus**

Zentrum Sihlfeld

**Mi, 11. Dezember,**  
**9–11.30 h**

**Mittwoch Morge**  
**Mitenand**

Pfr. Christoph Walser  
Foyer Zentrum Friesenberg

**Mi, 11. Dezember, 12.15 h**

**Adventsausflug**  
**nach Basel**

Treffpunkt: Zürich HB,  
unter der grossen Uhr  
Information/Anmeldung:  
Christina Falke

**Fr, 6./20.12., 18 h**

**Abendmahlfeier**

Abendmahlfeier-Team  
Bethaus Wiedikon

**Sa, 30. November bis**

**Mi, 18. Dezember**

**«Schwarzenberger»**

**Krippenausstellung**

Zentrum Friesenberg  
Detaillierte Informationen  
und Öffnungszeiten Seite 7

**Fr, 13. Dezember, 14 h**

**Offener Gesprächskreis**  
**Spiritualität**

Christina Falke  
Zentrum Sihlfeld

**Mi, 18. Dezember, 14.15 h**

**Seniorenweihnacht**  
**Weihnachtsbräuche**  
**in der Welt**

Saal Zentrum Im Gut





## Zäme in Advänt

Fr, 29. November bis  
So, 1. Dezember

Zentrum Friesenberg  
Detaillierte Informationen  
Seite 6



## Kerzenziehen

Zentrum Im Gut  
Spielzimmer (UG)

Fr, 29. Nov, 16–20 h  
Sa, 30. Nov, 14–17 h  
Mo, 2. Dez, 16–19 h  
Mi, 4. Dez, 14–19 h  
Sa, 7. Dez, 14–17 h

Zentrum Friesenberg  
Garage, Ecke Borrweg/  
Schweighofstrasse

Fr, 29. Nov, 15.00–18.00 h  
So, 01. Dez, 12.00–16.30 h

Detaillierte Informationen  
siehe Flyer

## Musik

Di, 10. Dezember, 19.30 h

«The joy of singing»  
Singworkshop für alle  
Nina Müller  
Saal Zentrum Sihlfeld

Do, 19. Dezember, 19.30 h

«vier stimmig» Singen  
Bethaus Wiedikon

## Konzerte

Fr, 29. November, 20 h

Adventskonzert  
Kirche Friesenberg

Sa, 14. Dezember, 19 h

Gospelkonzert  
mit Freddy Washington  
Kirche Friesenberg

Do, 26. Dezember, 17 h

Weihnachtskonzert  
mit Orgel und Oboe  
Kirche Bühl

## Gebet

Jeden Mi, 18 h

Thomaskirche

## Kinder & Familien

Kinderbibliothek  
Friesenberg

Untihaus, Borrweg 79  
Eveline Kissling,  
Bibliothekarin SAB

Öffnungszeiten:

Di, 9.30–11 Uhr /  
15–18 Uhr  
Fr, 15–18 Uhr

Mo, 2./9.12., 9.30 h

Eltern-Kind-Singen  
Sabine Berger  
Zentrum Sihlfeld

Mo, 2./9.12., 16 h

Eltern-Kind-Singen  
Sabine Berger  
Zentrum Im Gut

Mi, 4./11.12., 10 h

Eltern-Kind-Singen  
Rahel Preiss  
Zentrum Im Gut

Di, 3./10.12., 10 h

Eltern-Kind-Singen  
Sabine Berger  
Zentrum Wiedikon

Fr, 6./13.12.

Gruppe 1: 9 h  
Gruppe 2: 10.30 h  
Eltern-Kind-Singen  
Sabine Berger  
Zentrum Friesenberg

Fr, 6. Dezember, 17 h

Fiire mit de Chliine  
Pfr. Thomas Fischer  
Kirche Bühl

Sa, 30. November, 7 h

Vater-Kind  
Sonnenaufgang  
auf dem Uetliberg  
Information/Anmeldung:  
Ivo Torelli, 079 236 86 11

## Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30 h

Schach für Kids  
und Jugendliche  
Bethaus Wiedikon

Jeden Do

roundabout kids (8–11)  
roundabout youth (12–20)  
Streetdance/Hip Hop  
P. Frey und R. Preiss

## Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h

Bewegung für Körper und  
Seele, 65+ Männer/Frauen  
U. Breuss, 077 447 69 00  
Zentrum Im Gut

Jeden Di, 11.45 h

Bewegung für Körper und  
Seele, 55+ Männer/Frauen  
U. Breuss, 077 447 69 00  
Zentrum Im Gut

Jeden Di, 9.15 h

Gymnastik 60+ Männer  
E. Büchi, 044 462 57 85  
Zentrum Wiedikon

Jeden Do, 9 h

Gymnastik 60+ Frauen  
U. Ruhstaller, 043 534 75 91  
Zentrum Wiedikon

### HAUSABENDMAHL, GEBET, SALBUNG

Wenn Sie unsere Gottesdienste nicht  
besuchen können und sich wünschen, dass  
Ihre Pfarrerin mit Ihnen zu Hause  
das Abendmahl feiert, betet oder Sie salbt,  
dann rufen Sie ungeniert an:

Telefon: 044 465 45 50, Jolanda Majoleth





## Personen und Kontakte

### BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon,  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

#### **Pascal Mueller-Born,** **Betriebsleiter**

pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 45

#### **Susanne Meier,** **Führungsassistentin**

susanne.meier@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 46

### ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon,  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 00

Mo: 8.30 – 11.30 14 – 16  
Di: 8.30 – 11.30  
Mi: 8.30 – 11.30  
Do: 8.30 – 11.30 14 – 18  
Fr: 8.30 – 11.30 14 – 16

### PFARRAMT

#### **40 % Erika Compagno**

erika.compagno@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 55

#### **40 % Paula Stähler**

paula.staehler@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 57

#### **Sara Kocher**

sara.kocher@reformiert-zuerich.ch  
044 450 17 65

#### **Thomas Fischer**

thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch  
079 597 05 98

#### **Jolanda Majoleth**

jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 50

#### **Heidi Scholz**

heidi.scholz@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 56

#### **Thomas Schüpbach**

thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch  
044 492 62 00

#### **Christoph Walser**

christoph.walser@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 54

### DIAKONIE

Zentrum Im Gut,  
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich

diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 15 (Hotline)

#### **Claudia Albertin**

claudia.albertin@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 10

#### **Christina Falke**

christina.falke@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 14

#### **Peter Frey**

peter.frey@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 12

#### **Thomas Gut**

thomas.gut@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 11

#### **Rahel Preiss**

rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 13

### GASTGEBER

#### **Vermietungsadministration**

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 20

#### **Monika Hagmann**

monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 21

#### **Michael Haltigan**

michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 26

#### **Loïc Sommer**

loic.sommer@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 24

#### **Raul Sottili**

raul.sottili@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 23

#### **Hans-Ulrich Spitzli**

hans-ulrich.spitzli@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 22

#### **Christian Zogg**

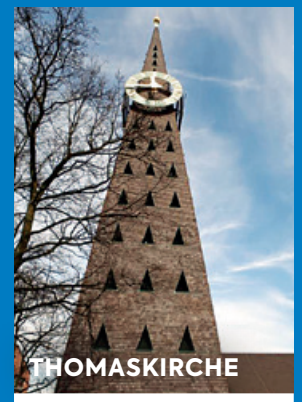
christian.zogg@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 25

## Adressen



**KIRCHE  
FRIESENBERG**

**Kirche Friesenberg**  
Ecke Schweighof-  
strasse/Borrweg  
**Zentrum Friesenberg**  
Schweighofstrasse 239  
8045 Zürich



**THOMASKIRCHE**

**Thomaskirche**  
Burstwiesenstrasse 40  
**Saal**  
Burstwiesenstrasse 48  
**Zentrum Im Gut**  
Burstwiesenstrasse 44  
8055 Zürich



**ANDREASKIRCHE**

**Andreaskirche**  
Brahmsstrasse 106  
**Zentrum Sihlfeld**  
Brahmsstrasse 100  
8003 Zürich



**KIRCHE BÜHL**

**Kirche Bühl**  
Goldbrunnenstrasse 54  
**Bethaus Wiedikon**  
Schlossgasse 10  
**Zentrum Wiedikon**  
Bühlstrasse 9 – 11  
8055 Zürich